

INT. JAGOS APPARTEMENT - LATER

Durch einen seltsamen Laut erwacht Jago. Es ist dieses Erwachen aus einem fast komatösen Schlaf, bei dem man weder weiß, wo man ist, noch welcher Tag oder welche Zeit es ist. Seine Augen sehen sich langsam um, ob Jana noch da ist. Verkatert fässt er sich an den Kopf. Langsam steht er auf und schlürft zum Tisch. Er hebt die Schachtel mit den Aspirin auf um festzustellen, dass sie leer ist.

JAGO

Mist.

Er schlurft ins Bad und schaltet das Licht ein. Das helle Licht des Spiegelschranks blendet ihn. Aus dem Schrank holt er eine Schachtel Tabletten, von denen er zwei nimmt. Ein Blick in den Spiegel: Sein erschöpftes Gesicht.

JAGO

(stöhnt)

Du siehst so aus, wie ich mich fühle!

Er betrachtet seine Augen genauer. Sie sind blau. Jago schaut ratlos.

JAGO

Das ist ... total verrückt....

Er öffnet den Wasserhahn, beugt sich hinunter und wirft sich mit den Händen Wasser ins Gesicht. Als er sich wieder aufrichtet, erhebt sich mit ihm im Spiegel ein anderes Gesicht.

SPIEGELBILD

Wach auf!

Jago schreit auf - vom blanken Horror gepackt springt er zurück.

JAGO

FUCK!!!

Sein Herz schlägt bis zum Hals, der Atem geht schnell. Jago versucht, sich wieder zu fangen. Zaghaft nähert er sich wieder dem Spiegel und schaut hinein. Doch er erblickt nur sein eigenes Spiegelbild, das verwundert schaut.

JAGO

Scheiße... Was zum Geier war denn das??

Einen Moment hält er inne. Dann verlässt er das Bad. Kurz darauf kehrt er zurück und tritt vor die Toilette. Er hebt den Deckel, schaut einen Moment, atmet tief durch. In seiner Hand befindet sich sein Dossier. Er schraubt ihn auf und hält ihn über die Toilette.

Langsam dreht sich seine Hand. Und als die ersten Körnchen des weißen Pulvers herausfallen erinnert er sich an den Wert des Inhalts.

JAGO  
(während er den Dosierer  
wieder zuschraubt)  
Wär ja auch schade drum!

Er verlässt das Bad und schaltet das Licht aus.